



Sie hatten sichtlich Spaß und ließen den Funken aufs Publikum überspringen: Die hessische Coverband „Eve“ mit Anna-Lena Wallenfels, Julian Wessel und Thomas Till (v.l.) begeisterte am Samstagabend knapp 100 Besucher im Haus des Gastes. Foto: jh

Rockpalast lädt samstags nach Bad Laasphe ein Konzertreihe macht Lust auf mehr

Bad Laasphe. Aller Voraussicht nach wird die Reihe „Samstags in Bad Laasphe“ nach der tollen Premiere fortgesetzt. Am 11. April ist das letzte Konzert für dieses Jahr.

jh - Lass es Freitag oder Samstag sein: Bad Laasphe kann einfach an beiden Tagen rocken und Stimmung machen! Das war die Erkenntnis von Samstagabend, an dem der Laaspheer Rockpalast zur dritten Auflage seiner neuen Konzertreihe eingeladen hatte. Zwar stehen die Veranstaltungsreihen „Samstags in Laasphe“ und „Freitags in Laasphe“, das immer auf dem Hof der Bosch-Brauerei oder auf dem Wilhelmsplatz stattfindet, nicht miteinander in Verbindung, doch ergänzen sie sich hervorragend. Mit „Samstags in Laasphe“ wolle man den Leuten in den Wintermonaten etwas bieten, so Peter Achatz vom Rockpalast im SZ-Gespräch. Das Konzept scheint sich zu bewähren, denn viele Leute seien von der Idee sehr angetan gewesen. Außerdem kann man sich so jetzt schon einmal für die Freiluftsaison in Stimmung bringen. Das tat diesmal die hessische Coverband „Eve“, die deutschlandweit Auftritte spielt und am Samstag im Haus des Gastes die knapp 100 Besucher wahrlich begeisterte.

[Für jeden Musikgeschmack war bei „Eve“ etwas dabei](#)

Zugegeben: Der Saal bot natürlich noch Platz für weitaus mehr Gäste, doch diejenigen, die da waren, hatten dafür so richtig Spaß und verwandelten das Parkett in eine Tanzfläche. Da war aber auch für jeden Geschmack etwas dabei: Kantige Rockklassiker à la „Breaking the law“ von Judas Priest oder „You give love a bad name“ von Bon Jovi hatten die sechs Musiker genauso im Gepäck wie deutschsprachige Stimmungskracher („Tage wie diese“, „Westerland“) oder kreative Medleys. Kurzum: Anna-Lena Wallenfels, Oli Schmitte (beide Gesang), Julian Wessel (Gitarre), Peter Siegel (Keyboard), Jürgen Keiner (Schlagzeug) und Thomas Till (Bass) begeisterten mit ihrer Spielfreude und ihrem Hang zu recht druckvollen Rocknummern: Rihanna spielten die Hessen in einer Rockabilly-Version, ebenso verwandelten sie Lady Gagas Popnummer „Bad Romance“ in einen Hardrockstamper.

[Letztes Konzert der Rockpalast-Reihe am 11. April](#)

Das gefiel den Besuchern so gut, dass sogar der Wunsch geäußert wurde, „Eve“ auch auf die Bühne beim Altstadtfest zu holen. Spätestens im kommenden Jahr darf man die Band in Wittgenstein hoffentlich wiedersehen, aller Voraussicht nach wird die Reihe „Samstags in Bad Laasphe“ nach der erfolgreichen Premiere fortgesetzt. Am 11. April steht für dieses Jahr aber erstmal das letzte Konzert mit „Side of soul“ an.